

CONTINENTAL DRIFT

Konzeptkunst in Kanada: Die 1960er und 70er Jahre

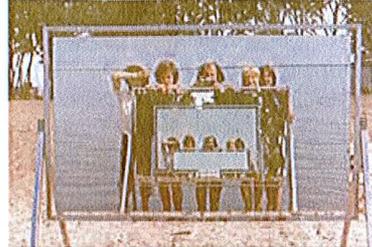
19.04.-08.09.2013

Überblick - Gruppenausstellung: Continental Drift Teil II - Konzept... <http://www.artfacts.net/de/ausstellung/continental-drift-teil-ii-konze...>

[E-Mail senden](#)

tel +49-(0)721 - 28 226

www.badischer-kunstverein.de



General Idea, Light On (Double Mirror) , 1971

Eröffnung: Donnerstag, 27. Juni, 20 Uhr

Umbau: 24.06.-26.06.

Teile der Ausstellung sind durchgehend geöffnet.

Der Badische Kunstverein zeigt als erste Institution in Europa Konzeptkunst, die in Kanada in den kunsthistorisch bedeutenden 1960er und 70er Jahren entstanden ist. Auf allen drei Ebenen des Kunstvereins sind Arbeiten von mehr als 100 Künstlerinnen und Künstlern vertreten, darunter Werke von Bas Jan Ader, John Baldessari, General Idea, Sol LeWitt, Ken Lum, N.E. Thing Co., Robert Smithson, Michael Snow, Françoise Sullivan, Jeff Wall, Ian Wallace und Joyce Wieland. Mittels eines breiten Spektrums an unterschiedlichen Formaten und Medien werden die künstlerischen Praktiken, die innerhalb der zeitgenössischen Kunst in Kanada von besonderer Wichtigkeit waren, sowie internationale Zusammenhänge und Kollaborationen beleuchtet.

CONTINENTAL DRIFT versteht sich als Beitrag innerhalb der aktuellen internationalen Bestrebungen, sich mit der wichtigen, bislang aber noch unvollendeten Erforschung der Konzeptkunst zu befassen. Die Ausstellung reiht sich in die fortlaufende Auseinandersetzung des Programms des Badischen Kunstvereins mit der Geschichte der Konzeptkunst ein („Why here is always somewhere else“, 2008 und „Nancy Holt: Sightlines“, 2011). Im Rahmen dieser Beschäftigung mit der globalen Geschichtsschreibung der Konzeptkunst zeigt die Ausstellung das diskursive Potenzial auf, das durch die Auseinandersetzung mit dem Verhältnis von Zentrum und Peripherie sowie durch die lokalen Perspektiven entsteht. So lässt sich die Ausstellung als Fallstudie begreifen, die im Zusammenspiel mit den internationalen Forschungsaktivitäten zu einem erweiterten Verständnis der Kunstgeschichte beitragen kann, das sich aus der Betrachtung regionaler Strategien im Kontext der Globalisierung entwickelt.

Thematisch ist CONTINENTAL DRIFT in fünf ineinander verflochtene Kapiteluntergliedert, die in zwei aufeinanderfolgenden Teilen gezeigt werden:

Im ersten Teil(19.04.-23.06.2013) standen die Themen Landschaft, Ort, Geografie; Sprache, Kommunikation und Diskurs sowie Pädagogik im Mittelpunkt. Im zweiten Teil (28.06.-08.09.2013) bildet weiterhin die künstlerische Auseinandersetzung mit Landschaft, Ort, Geografie den zentralen Bereich, der den Gesamtkontext setzt - ein Thema, das sich aufgrund der enormen geografischen Distanzen in Kanada im gesamten intellektuellen Wirken des Landes offenbart. Einen der neuen Themenschwerpunkte bildet Körperpolitik, in dem das Verhältnis von Konzeptkunst und Körperpolitik vor dem Hintergrund feministischer und queerer Strategien diskutiert wird. In diesem Ausstellungsabschnitt werden nicht nur frühe feministische Werke von Künstlerinnen wie Kate Craig, Suzy Lake, Lisa Steele und Martha Wilson präsentiert, sondern es geht auch um die Schnittstelle zwischen Sprache und Körper. Weiterhin sind dort Videos der frühen Body-Art und Performancekunst von Vito Acconci und Tom Sherman zu sehen. Im zweiten neuen Abschnitt zwischen Studio & Business werden von Künstlern initiierte

CONTINENTAL DRIFT

Konzeptkunst in Kanada: Die 1960er und 70er Jahre

19.04.-08.09.2013

Überblick - Gruppenausstellung: Continental Drift - Konzeptkunst in... <http://www.artfacts.net/de/ausstellung/continental-drift-konzeptkunst...>

Kunsthistoriker Alexander Alberro in seinem Vortrag „Conceptual Art & Language“ am Donnerstag, den 27. Juni um 18.30 Uhr mit dem Verhältnis von Konzeptkunst und Sprache. An den auf die Eröffnung folgenden Tagen sind mit Suzy Lake und Lisa Steele zwei feministische Künstlerinnen der ersten Stunde mit jeweils einem Vortrag und einem Workshop zu Gast im Badischen Kunstverein. Gegen Ende der Ausstellung folgen ein Vortrag von AA Bronson und eine Performance von Ian Murray.

CONTINENTAL DRIFT widmet sich einer bislang unterrepräsentierten Periode kanadischer Kunst und versteht sich als Beitrag innerhalb der aktuellen internationalen Bestrebungen, sich mit der so wichtigen, bislang aber noch unvollendeten Erforschung der Konzeptkunst zu befassen. Die Ausstellung reiht sich in die fortlaufende Auseinandersetzung des Programms des Badischen Kunstvereins mit der Geschichte der Konzeptkunst ein („Why here is always somewhere else“, 2008 und „Nancy Holt: Sightlines“, 2011). Im Rahmen dieser Beschäftigung mit der globalen Geschichtsschreibung der Konzeptkunst zeigt die Ausstellung das diskursive Potenzial auf, das durch die Auseinandersetzung mit dem Verhältnis von Zentrum und Peripherie sowie durch die lokalen Perspektiven entsteht. So lässt sich die Ausstellung als wichtige Fallstudie begreifen, die im Zusammenspiel mit den internationalen Forschungsaktivitäten zu einem erweiterten Verständnis der Kunstgeschichte beitragen kann, das sich aus der Betrachtung regionaler Strategien im Kontext der Globalisierung entwickelt.

Im Anschluss an das Projekt entsteht eine von Dexter Sinister gestaltete Publikation.

Kuratiert von Barbara Fischer (Justina M. Barnicke Gallery, Hart House, University of Toronto) und Anja Casser (Badischer Kunstverein, Karlsruhe) in Kollaboration mit Grant Arnold (Vancouver Art Gallery, Vancouver), Vincent Bonin (Freier Kurator, Montreal), Catherine Crowston (Art Gallery of Alberta, Edmonton), Michèle Thériault (Leonard & Bina Ellen Art Gallery, Montreal) und Jayne Wark (NSCAD University, Halifax).

Beteiligte Künstlerinnen und Künstler:

Vito Acconci, Bas Jan Ader, David Askevold, John Baldessari, Bruce Barber, Arthur Bardo und Gary Coward, Marcella Bienvenue, Robert Bowers, Wallace Brannen, Eric Cameron, Colin Campbell, Ian Carr-Harris, Melvin Charney, Tim Clark, Robin Collyer, Carole Condé und Karl Beveridge, Michael de Courcy, Sylvain P. Cousineau und Francis Coutelier, Kenneth Coutts-Smith, Kate Craig, Stephen Cruise, Greg Curnoe, Max Dean, Tom Dean, Jean-Marie Delavalle, Jan Dibbets, Christos Dikeakos, Brian Dyson, Dean Ellis, Gathie Falk, Gerald Ferguson, Michael Fernandes, Vera Frenkel, Jeff Funnell, Charles Gagnon, General Idea, Raymond Gervais, Dan Graham, Rodney Graham, John Greer, Hans Haacke, Noel Harding, John Heward, Douglas Huebler, Image Bank (Michael Morris und Vincent Trasov), Carole Itter, Richards Jarden, Bill Jones, Pat Kelly, Garry Neill Kennedy, Roy Kiyooka, Robert Kleyn, Suzy Lake, Gordon Lebrecht, Les Levine, Glenn Lewis, Sol LeWitt, Lee Lozano, Ken Lum, Duane Lunden, Don Mabie, Allan Harding MacKay, Arnaud Maggs, John McEwen, Bruce McLean, Albert McNamara, Ian Murray, N.E. Thing Co., Gunter Nolte, Dennis Oppenheim, Andy Patton, Harold Pearce, Clive Robertson, Martha Rosler, Tom Sherman, Robert Smithson, Michael Snow, Lisa Steele, Françoise Sullivan, David Tomas, Serge Tousignant, John Van Saun, Bill Vazan, Jeff Wall, Ian Wallace, Theodore Wan, Douglas Waterman, John Watt, Lawrence Weiner, Irene F. Whitome, Joyce Wieland, Martha Wilson, Paul Woodrow, Jon Young, Tim Zuck.